

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 30 (1904)
Heft: 8

Anhang: Beilage zum "Nebelspalter" Nr. 8 vom 20. Februar 1904

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zum „Nebelspalter“ Nr. 8 vom 20. Februar 1904.

Aus den Aufzeichnungen eines Maskenballbesuchers.

Morgens aufgestanden, — Kaffee getrunken, — dann ins Rathaus gegangen, um Kantonsrats-Reden zu hören; ... wurde dort für einen Tag eingehalten.

Abends ins Corso gegangen; grauen Bart und Perücke getragen. Überall die Käse hineingesteckt; schlechte Witze gerissen; für Frey-Naegele gehalten worden.

Dann in die Tonhalle gefahren, feinstes Ballkleid; 2 Flaschen Champagner getrunken, wäre beinahe arretiert worden, weil — als Deafandt angesehen wurde.

Ging dann in den Pfauen. — Kein Geld mehr gehabt. Mehrere Kantonsräte angepumpt — nichts bekommen. — Für den Finanzdirektor gehalten worden.

Von da ging ich in den Palmengarten, nachdem ich mit einem schwarzen Bart anhängte. — Dort schimpfte ich weißlich über städtisches Buhenwesen, über den ganzen städtischen Polizei-Apparat, besonders dessen Zustände in den „oberen Regionen“, Korruption und Hageschwänze — so gleich von allen als Pfarrer Pflüger angesprochen worden.

Mühselig entfernte ich mich, schaute nicht nach rechts, nur immer mit einem Auge nach links, mit dem andern noch linkser, nicht jedermann freundlich zu — wurde schließlich als „alter Reaktionär“ angesprochen.

Zuletzt in die Kronenhalle gegangen, Mehlsuppe zu essen. — Mehrere Gläubiger angetroffen — sofort erkannt worden.

Nachseufzer an den Carneval.



„Vergebrannt ist die Stätte! — —“

Tonhalle Zürich

Samstag, den 20. Februar 1904 — Abends 9 Uhr
Maskenfest am Hofe des Kaisers der Sahara

In den Prunksälen des neuen Palastes und der ganzen treuen Stadt Troja.

Zur Aufnahme Sr. M. Gäste ist das kaiserliche Prunkzelt geschaffen worden. In demselben erheben sich der Tronsaal des Fürsten, der heilige Quellentempel, die goldenen Wappentiere, die Gemächer für die kaiserlichen Damen (unzugänglich), das kaiserliche Konzerthaus. Die Wunder der Stadt Troja, die Residenz, das hölzerne Pferd, der Blick auf die Oasen, die zahllosen Café's, Variété's und Theater, die Paläste der fremden Ge-

sandten werden die Besucher bezaubern. *****

Zu Ball- und Unterhaltungsmusik sind besohlen: S. M. Regimentsmusik „Sahara“ aus Konstanz; S. M. hannoveranische Jäger aus Bitsch;

S. M. schwarze Leibtrumpeter aus Dreikönigshausen. *****

S. M. wird auf künstlerisch hervorragende und originelle Erscheinung seiner Gäste ein Hauptgewicht legen; eine kaiserliche Kommission ist beauftragt, durch Geldpreise im Betrage von Fr. 500.— und Verleihung von

Orden die besten auszuzeichnen. *****

S. M. sind viele Gäste willkommen gegen ein Entrée von Fr. 10.— für Herren, Fr. 6.— für Damen, Fr. 5.— für Studierende. *****

Nähere Auskunft über das Hoffest erteilt auf Wunsch S. M. Privat-Sekre-

tariat, z. Z. Tonhalle Zürich.

Zithern v. d. weltbekannten Firma

Georg Tiefenbrunner

in Mittenwald.

Prima Zithersaiten, Utensilien u. Musi-

kalien in grosser Auswahl.

Original- kreuz- saitige Perfecta Zithern

von Fr. X. Gütler in Wien,

eingeführt durch Herrn Anton Smetak, Zithervirtuos.

Lyra-Zithern von Johs. Pugh in Altona.

Mandolinen — Guitarren

R. Lechleitner's Wwe., Zürich, Kuttelg. 7

Erstes Spezialgeschäft für Zither.

Hotel Bahnhof Zürich I

(direkt am Hauptbahnhof.)

Gut geführtes Haus II. Ranges

100 Betten. — Modern eingerichtet. 27

Grand Café - Restaurant Palmengarten.

Gut geführte Küche. Civile Preise

Lift. — Elektrisches Licht. — Central-Heizung.

Bremgarten, Hotel Sonne

Altrenommiertes Hotel. Schön möblierte Zimmer. Gute Küche. Reale Land- und Flaschenweine, Spezialität in Fischen und Geflügel. Restauration zu jeder Tageszeit. Altdeutscher Saal mit prachtvoller Aussicht. Telephon. Stallungen Remise. Fahrwerke jeder Zeit zur Verfügung.

Den Herren Geschäftsreisenden empfiehlt sich bestens

Frau Ww. Leubin-Kienberger.

Cotillon-Touren & Ballorden

Fastnachts-Artikel

Humoristische Kopfbedeckungen

Fastnachts-Katalog gratis.

Franz Carl Weber

60 Bahnhofstr. Bahnhofstr. 62

Magen- und Darmleiden.

Sodbrennen, Aufstoßen, b. z. Halse, Abgang von Wurmgliedern, Appetitlosigkeit wechselnd mit Heißhunger, Schwindel, Kopfschmerz, Übelkeit, &c. sind sichere Kennzeichen von **Wurmkrankheit!** Bandwurm mit Kopf, Spul- und Madenwürmer, seine Brut werden radikal, schmerz- und gefahrlos, ohne Berufsstörung in 1/2—2 Stunden entfernt. Über 2000 Zeugnisse garantieren den Erfolg. Angabe von Alter, Geschlecht, allgemeiner Kräftezustand, Körpergewicht mit deutlicher Adresse an die Kuranstalt Neuallschwil.

Sie saßen und saßen und mühten sich sehr,
Es stiegen die Nüden gedankenschwer
Im erlauchten Berner Grossen Rat,
Wo Worte mehr auch gelten als Tat.
Sie taten mit dem Problem sich quälen,
Ob's Volk die Regierung solle wählen
Oder ob nach altem, bewährten System
Es bleiben solle, wie ehedem.
Ein Regierungsmann sagt mit Prophetenton:
(Fühlt seinen Sessel er wackeln schon?)
Es wär' für das Land ein gewaltiger Schaden,

Wenn nicht die Regierung von Grossrats Gnaden.
Das Volk lasst nicht befehlen zu sehr,
Sonst ist's Regieren bitterschwer.
Wiel besser als reine Demokratie
Wäre sogar noch die Monarchie.
Ihr versteht's! Das Beispiel ist erbracht,
Wie man eine tüchtige Regierung macht.
Die Mehrheit des Rates Beifall nicht
Und mancher gar stolz um sich blickt
Und denkt! Wir sind's, die vertreten das Land,
Wem Gott das Amt gibt, gibt er Verstand.

Geheime

Aufträge jeder Art, ausführliche und gewissenshafte Auskünfte über Privatpersonen im In- und Auslande. Beobachtungen und Überwachungen schließen etc. etc. besorgt absolut diskret und billig das Informations-Bureau. A. Wimpf, Rennweg 38, Zürich I. Telefon 6072. 7

Rheumatin
ist das bewährteste in allen Fällen erfolgreichste Mittel gegen Rheumatismus, Ischias, Hexenschuss und Cicht. Einzig zu beziehen durch: 30 Hr. Spillmann, Agentur, Zürich VI

O, diese Weiber!

30 ff. Pariser Photos, Visitformat (kleine Miniaturen). Fr. 1,50 in Briefmarken.

A. C. Schiller, Verlag.
Berlin C. 19 k.



Casimir Weber
Bahnhofstrasse 12
Zürich I



Ursache, Wesen und Heilung der **Nervenschwäche**

(Neurasthenie) im Allgemeinen, sowie der nervösen

Schwächezustände

des Geschlechtssystems im Besonderen, sowie der Männerkrank-

heiten. Preisgekröntes, nach den neuesten Erfahrungen neu bearbeitet Werk, 340 Seiten, viele Abbildungen. Wirklich brauchbarer Ratgeber für Sicherster Weise zu Heilung bei Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung. Folgen nervenruiniender Leidenschaften und allen sonstigen geheimen Krankheiten. Letzte Auszeichnungen:

Coldene Medaile Paris, Tuileries, April 1903.

Cold. Medaile, London, Crystallpalast, September 1903.

Für Fr. 2.— Brieffm. zu beziehen v. Verf. Spezialarzt Dr. RUMLER in GENF Nr. 38, sowie von:

Cäsar Schmidt, Buchhandl., Zürich J. Müller-Baumann

Fritz-Herzog

Ed. Raschers Erben

C. Wetstein

Arnold Funk

M. Munk

Theod. Schröter

E. Speidel

Buchhandlung des Crüververeins

Moritz Kieschke, Buchdr., Winterthur

Alb. Hostler

F. Festersen & Co

Wepf & Co.

Aug. Kostomay

H. Wember-Engler

E. Naegelin-Schwaider, Buchdr.,

Frau E. Weber, Buchdruckerei

M. Vaihinger

Neuenschwander'sche Buchdruckerei

und Buchhandlung, Weinflaschen

P. W. Günther, Buchdr., Rorschach

F. Diemer,

Sauerländer,

E. Witz,

Cebriäder Doppler,

C. Meier-Lanz

Carl Schoch

Huber & Cie.

Kirschner-Engler

H. Steffen

A. Lüthy

E. Stämpfli

A. Urfer

A. Gertsch

A. Franke

Cebri. Hügli

L. A. Jent

Fr. Sonnenringer

N. Staub

sowie in allen hier nicht genannten Schweizerischen Buchhandlungen.

Haupt-Dépot für die französ. Schweiz:

Georg & Co., Genf.

40

40

Hotel, Pension u. Kasino Zollikon b. Zürich vis-à-vis Schiffstation, nächst Bahnhof.

Schöne Säle für Hochzeits-Anlässe und Vereine. — Große Restaurations-Lokalitäten mit Gesellschaftszimmer, prächtiger, schattiger Garten — Möblierte Zimmer mit und ohne Pension. — Dejeuners, Dinners, sowie à la carte zu jeder Tageszeit.

Spezialität: Fische Reelle Weine & Feine Küche

Es empfiehlt sich bestens

B. Schmid-Hofstetter, neuer Besitzer.

17 Bureau ARGUS Zürich E. C. Gysler gegr. 1893

Exklusive Auskünfte a. all. Plätzen. Charakter, Ruf, Vermögen.

Eruierungen, Beweise. Geheime Beobachtungen.

Reisen überallhin, Eingetragene Firma. Prima Referenzen.

Internationales Institut.

Motorvelo 2-3 HP

la. Marken 6—800 Fr. Gebrauchte 300 Fr.

= Auto-Reparaturen. C. Walser, Zürich III.

Kirsch-Destillation-Schwyz

Alfred Schindler, Alleinhaber.

Absolut einziges Spezialgeschäft.

Buch über Ehe

von Dr. Retau mit 93 Abb. statt 3 Fr. nur 2.50
Preisliste über Int. Bücher gratis.

R. Oschmann, Kreuzlingen Nr. 63.

Hotel-Restaurant St. Gallerhof St. Gallen

Geschäftsreisenden-Haus nahe der Bahn.

Gute Betten. — Zentralheizung. — Gute Küche.

— Münchener Klosterbräu. —

Der Besitzer: Chr. Albrecht.

Eureka

Neuester unübertroffener Copier-Apparat für Hand- und Maschinenschrift. Katal. u. Probe kostenlos durch R. Ahn, Zürich, Bahnhofstr. 48, Generalv. d. Jostschreibm.

Elektrische Taschen-Lampe



ca. 5000 Gründungen. Wunderbar und praktisch, ein leichter Druck u. es erscheint strahlend helles Licht. Feuergefahr ausgeschlossen, selbst wenn die leuchtende Lampe in ein Pulverbäß gesteckt wird. Million elektrische Taschenlampen im Gebrauch Fr. St. Fr. 2.75 gegen Nachnahme. Batterie zum Ge- brauch für einige Monate Fr. 1.25 pr. Stück „Gnom“, die kleinste Taschenlampe, starkes weißes, elektrisches Licht, eleg. Größe 7x5x2 cm, wiegt 100 gr à Fr. 4.75 per Stück Au Jupiter, Genf, rue Thalberg 2. Wieder- veräußerer Rabatt, ist sehr lohnend der Artikel, denn wenn die Lampen gebraucht werden, werden sie gerne gekauft. 26

Astrologie

Sterndeutkunst, gibt Aufschluss über das ganze Leben. Prospr. gratis.

Astrologisches Institut Genf 13.

Pariser Gummi-Artikel

Ia. Vorzug-Qualität

versendet franko geg. Nachnahme oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr. per Dutzend 14

Aug. de Kennen Zürich I.

Jntimitäten *

30 intime Scenen. Visitformat Fr. 1.50 in Briefmarken.

Verlag Friedel, Berlin W. 9 k.

Der „Nebelspalter“

kostet vierteljährlich Fr. 3.—